

TEIL ,B': TEXT

1. Für das mit WA XIV g ausgewiesene Baugelände im südwestlichen Teil des Plangeltungsbereiches sind Flachdächer als Trogdächer ohne Überstand festgesetzt, im übrigen Satteldächer, Dachneigung 35° - 50°

gemäss § 9 (2)

2. Die Einzäunung der an der Strasse 'A' liegenden Grundstücke hat einheitlich mit einem 0,80 m hohen Stahlgitter zu erfolgen.

gemäss § 9 (2)

3. Als Abgrenzung des öffentlichen Wanderweges zu den nicht überbaubaren Grundstücksflächen ist ein 0,80 m hoher Maschendrahtzaun in neutraler Farbe zu errichten. Die Bepflanzung hinter dem Zaun auf den Privatgrundstücken soll in einer Tiefe von 1,50 m parallel zum Zaun eine Höhe von 1,10 m nicht überschreiten.

gemäss § 9 (1) 16

4. In den mit WA II o ausgewiesenen Flächen sind die nach § 67 LBO Schl.-Hs. erforderlichen Garagen und Stellplätze innerhalb der festgesetzten Baugrenzen zu errichten. Im Material und Ausführung ist der Garagenbau dem Hauptbaukörper anzupassen.

gemäss § 9 (1) 1 e + b

Nebenanlagen gemäss § 14 (1) Bau NVO sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksteilen nicht zulässig.

5. Die Tiefgarage muss in dem Bereich, in dem die Bindung für Bepflanzung mit Bäumen festgesetzt ist, eine mindestens 0,60 m starke Erddeckung erhalten, in der nach Gartenplan angelegte Pflanzkübel mit mindestens 1,-- m Erddeckung für Bäume angeordnet sind.

gemäss § 9 (2)

6. Der vorhandene Baumbestand innerhalb der nicht überbaubaren Flächen und Grünflächen ist in jedem Falle zu erhalten. Bei Neuanpflanzung sind der Umgebung entsprechende Bäume und Sträucher zu wählen.

gemäss § 9 (1) 16

7. Gemäss § 1 (4) Bau NVO wird festgesetzt, dass bauliche Anlagen gemäss § 4 (3) Ziff.2 bis 6 nicht Bestandteil des Bebauungsplanes sind.

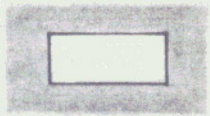
PLANZEICHENERLÄUTERUNG gem. PLANZ.-VO. v. 19.1.1965 (BGBl. I S 21)

PLANZEICHEN:

ERLÄUTERUNGEN:

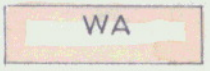
RECHTSGRUNDLAGEN:

FESTSETZUNGEN:



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES

§ 9 ABS. 5 BBauG.



ALLGEMEINES WOHNGEBIET gem. BauNVO § 4

§ 9 (1) 1a BBauG. sowie §§ 16 u. 17 BauNVO

XIV z.B.

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE

"

GFZ 1,2

GESCHOSSFLÄCHEN

"

GRZ 0,4

GRUNDFLÄCHENZAHL

"



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

§ 16 (4) BauNVO

o

OFFENE BAUWEISE

§ 9 (1) 1b BBauG. u. §§ 22 u. 23 BauNVO

g

GESCHLOSSENE BAUWEISE

"



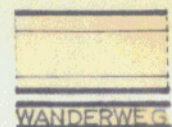
BAUGRENZEN

"



VERSORGUNGSFLÄCHE MIT UMFORMERSTATION

§ 9 (1) 5 BBauG.



VERKEHRSFLÄCHEN

§ 9 (1) 3 BBauG



PARKFLÄCHE

§ 9 (1) 3 BBauG.



STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

"



GRÜNFLÄCHE

§ 9 (1) 8 BBauG



PARKANLAGE

"



BINDUNG FÜR BEPFLANZUNG MIT BÄUMEN

§ 9 (1) 16 BBauG



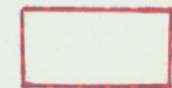
FIRSTRICHTUNG

§ 9 (1) 1b BBauG

FL

FLACHDACH

§ 9 (2) BBauG



FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN

§ 9 (1) 12 UND 12 BBauG.

TGA

TIEFGARAGE

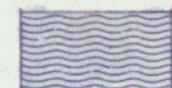
"

ST

STELLPLÄTZE

"

§ 9 (4) BBauG.



BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON GEWÄSSERN

§ 9 (1) 16 BBauG.

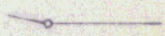
DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:



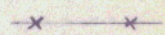
GRUNDFLÄCHE DER VORHANDENEN BAULICHEN ANLAGEN



BEI DURCHFÜHRUNG DER PLANUNG ENTFALLENDE GEBÄUDE



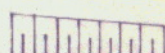
VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



KÜNFTIG ENTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

597
8

FLURSTÜCKNUMMERN

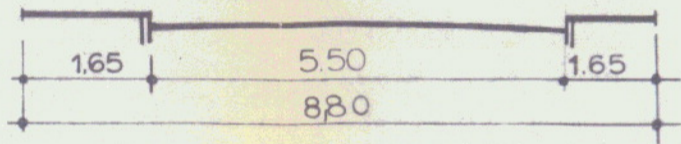


BÖSCHUNGEN

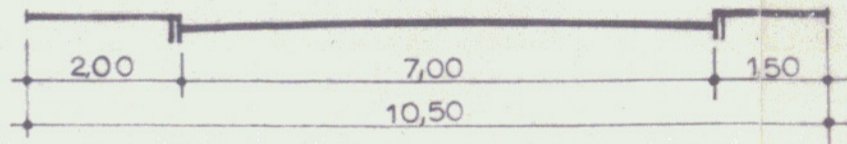
STRASSENPROFILE M 1:100

ÖFFENTLICHE STRASSEN und WEGE

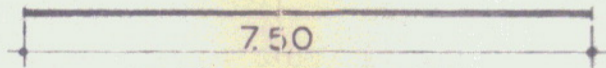
STRASSE ,A'



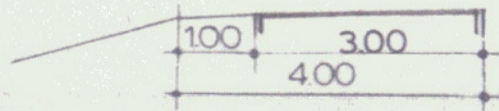
STRASSE ,B'



WALDWEG



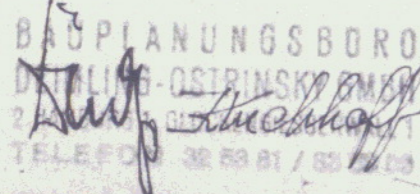
WANDERWEG



BEARBEITUNG BAUPLANUNGSBÜRO DEIMLING-
OSTRINSKY GMBH, HAMBURG 1, GLOCKEN-
GIESSERWALL 1

HAMBURG, DEN 20. JULI 1970

BAUPLANUNGSBÜRO
DEIMLING-OSTRINSKY GMBH
2. HANNOVERSTRASSE
TELEFON 32 53 81 / 82 21 13



ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 UND
9 BBAUG. AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTEL-
LUNGSBESCHLUSSES DER STADTVERTRETUNG
VOM 18.3.1964

REINFELD, DEN 27.4.1971




BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BE-
STEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE
DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 30.12.1970
BIS 2.2.1971 NACH VORHERIGER BEKANNT-
MACHUNG AM 17.12.70 MIT DEM HINWEIS,
DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN IN DER AUS-
LEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖN-
NEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

REINFELD, DEN 27.4.1971

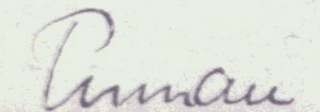



BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 24. Juni 1970
SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN
DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN
ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 3. August 1970

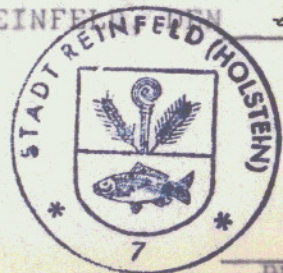


Katasteramt

OB. REG. VERM. RAT

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE
MIT BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG
VOM ~~45.10.1970~~ GEBILLIGT.

27. Mai 1971

REINFELD



~~27.4.1971~~

28. Mai 1971

Allen

BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLAN-
SATZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND
TEXT, WURDE NACH § 11 BBAUG. MIT ERLASS
DES INNENMINISTERS VOM 4. August 1971
AZ! ERTEILT.

IV 81d - 813104 - 62.61(19)

REINFELD, DEN 27. August 1971



Allen

BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS
TEXT UND PLANZEICHNUNG, SOWIE DIE BEIGE-
FÜGTE BEGRÜNDUNG, SIND AM 25. August 1971
MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER
GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN
VOM 25. August 1971 AN ÖFFENTLICH AUS.

REINFELD, DEN 27. August 1971



Allen

BÜRGERMEISTER

SATZUNG DER STADT REINFELD ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.19, GEBIET: MAHLMANNWÄLDCHEN

AUF GRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl I S 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBL. SCHL.-HS. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBL. SCHL.-HS. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE STADTVERTRETUNG VOM *27. Mai 1971* FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 19, GEBIET: MAHLMANNWÄLDCHEN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A') UND DEM TEXT (TEIL B) ELASSEN.